

der in den Salzbergwerken arbeitenden circa 1100 Bergleute, durchschnittlich 3000 Arbeiter; daneben standen Dampfmaschinen von circa 1500 Pferdekraft im Betrieb, während 120 Dampfkessel den für dieselben wie für die verschiedenen Operationen der Lösung etc. nöthigen Dampf lieferten.

Im Jahre 1872 wurden producirt: Chlorkalium in den verschiedenen Handelssorten von 80 p. C., 90 p. C., 95 p. C. resp. 98 p. C. circa 1 200 000 Ctr., schwefelsaures Kalium durch Doppélzersetzung von Chlorkalium mit schwefelsaurem Magnesium circa 25 000 Ctr., Potasche circa 25 000 Ctr., schwefelsaures Magnesium, roh und krystallisirt, circa 200 000 Ctr., Glaubersalz, krystallisirt und calcinirt, durch Umsetzung bei Frostkälte gewonnen, circa 120 000 Ctr., Chlormagnesium, krystallisirt und geschmolzen, circa 100 000 Ctr., Borsäure circa 400 Ctr., Brom und Brompräparate circa 700 Ctr., künstliche Badesalze circa 2000 Ctr., Kalidüngmittel in verschiedenen Concentrationsgraden circa 1 Mill. Ctr.

Im Nachfolgenden soll nun ein kurzer Abriss der Entwickelung und des jetzigen Standes der einzelnen Fabrikationszweige gegeben werden.

#### A. Chlorkaliumfabrikation.

Das Rohmaterial hierfür wie für alle oben aufgeführten Producte ist das kalihaltige Abraumsalz, Rohsalz, Carnallitsalz, wie es von den Salzwerken geliefert wird; dasselbe enthält nach einer durch Hand-scheidung resp. Ausklaubung der stärkeren Steinsalzbänke gleich bei der bergmännischen Gewinnung vorgenommenen Aufbereitung in 100 Thln.:

circa	55 bis 65	Thle.	Carnallit	=	16 p. C.	Chlorkalium,
"	20	"	25	"		Steinsalz (Chlornatrium),
"	15	"	20	"		Kieserit,
"	2	"	4	"		freies Chlormagnesium und Tachhydrit,

sowie geringe Mengen unlöslichen Anhydrits, Boracits, Mergels, Eisenglimmers etc.

Die Ablieferung und Berechnung des Rohsalzes findet nach Analyse statt, derart, dass von den Salzwerken ein Gehalt der Salze von 16 p. C. Chlorkalium = circa 60 p. C. Carnallit als Norm angenommen, ein höherer oder niederer Procentgehalt der Rohsalze an Chlorkalium vom Käufer resp. Verkäufer extra bonificirt wird, und zwar mit 0·12 Rmk. pr. 100 Kg für jedes Mehr- oder Minderprocent, so dass ein 17procentiges Salz dem Käufer beim jetzigen Grundpreise von 0·80 Rmk. pr. 100 Kg und 16 p. C. mit 0·92 Rmk., ein nur 15procentiges Salz dagegen mit 0·72 Rmk. berechnet wird. Im Allgemeinen kommen Salze unter 14 p. C. und über 18 p. C. Chlorkaliumgehalt nicht zur Ablieferung an die